

Neustädter

Stück 12.



Kreisblatt  
Jahrg. 1852.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Freitags)  $\frac{1}{2}$  Bogen. — Der Pränumerations-Preis beträgt 20 *Sgr.* für das ganze Jahr. —

Neustadt o/s, Freitag den 19. März.

### Verordnungen des Königlichen Landrath-Amtes.

Nro. 34. Betr. das Reclamations-Verfahren der Reserve- und Landwehr-Mannschaften.

Mit Bezugnahme der Kreisblatt-Bekanntmachung vom 28. Februar v. J. (Stück 10, Nro. 29) wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß begründete Reclamationen der Reserve und Landwehr-Mannschaften durch die Ortsvorstände der diesseitigen Kreisgemeinden noch vor Beginn des Kreis-Ersatz-Geschäfts (dem 14. April c.) hierher eingereicht werden müssen.

Deren Prüfung wird nach beendigtem Musterungsgeschäft der betreffenden Gemeinde und unter Zuziehung des Vorstandes derselben erfolgen.

Den Betheiligten steht es frei, sich hierbei persönlich einzufinden. Die Ortsbehörden des Kreises haben Vorstehendes und die Bestimmungen der allegirten Verordnung den Reserve- und Landwehr-Mannschaften ihrer Gemeinden bekannt zu machen, auch darnach sich selbst zu achten.

Neustadt, den 11. März 1852.

Der Königliche Landrath.

### Polizeiliche Nachrichten.

(Steckbrief.) Der eines Raubes an dem Grützhändler Joseph Urbaska aus Proskau angeschuldigte Dienstknecht Franz Grella alias Florek hat sich aus seinem Dienstorte Proskau entfernt und ist auch in seinem Geburtsorte Dobrau nicht zu ermitteln gewesen.

Die Polizeibehörden und Königlichen Gensdarmen des Kreises fordere ich demzufolge auf, die Habhaftmachung des zc. Grella alias Florek, dessen Signalement nicht angegeben werden kann, sich angelegen sein zu lassen, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und davon, daß dies geschehen, der Königlichen Staats-Anwaltschaft zu Oppeln zur weiteren Verfügung Anzeige zu machen.

Neustadt, den 15. März 1852.

Der Königliche Landrath.  
Berlin.

Vom 16. bis 23. März c. werden die Backwaaren am hiesigen Orte für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewichte verkauft:

von Joseph Bernard . . . . .	1 Pfd.	3 Etb.	Brod,	und	18 Etb.	Semmel,
" Johann Klose . . . . .	1 "	2 "	" "	" "	16 "	" "
" Rudolph März . . . . .	— "	28 "	" "	" "	18 "	" "
" Joseph Schwanker . . . . .	1 "	2 "	" "	" "	16 "	" "
" Julius Prohasel . . . . .	— "	— "	" "	" "	20 "	" "
" Joseph Thiel . . . . .	— "	28 "	" "	" "	18 "	" "
Ober-Glogau, den 16. März 1852. Der Gemeinde-Vorstand. Eindner.						

In Zülz verkaufen vom 17. bis 24. März die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zum nachstehendem Gewichte:

Joseph Bartel . . . . .	1 Pfd.	5 Etb.	Brod,	und	— Etb.	Semmel,
Mathes Bartel . . . . .	1 "	5 "	" "	" "	— "	" "
Carl Bittner . . . . .	1 "	8 "	" "	" "	21 "	" "
Gerson Forell . . . . .	1 "	4 "	" "	" "	22 "	" "
Leopold Gornig . . . . .	1 "	8 "	" "	" "	22 "	" "
Anton Hampel . . . . .	1 "	6 "	" "	" "	22 "	" "
Amand Kapsch . . . . .	1 "	4 "	" "	" "	24 "	" "
August Spottke . . . . .	1 "	4 "	" "	" "	20 "	" "

Zülz, den 24. März 1852.

Der Gemeindevorstand.

Alle die Herrschaft Zülz betreffenden Angelegenheiten sind nach meinem nunmehrigen Ausscheiden aus der Verwaltung nicht mehr an meine Person, sondern direkt an das Dominium Zülz zu richten. Zugleich fordere ich alle Diejenigen auf, welche aus der Zeit meiner Verwaltung Ansprüche an mich zu haben vermeinen, sich dieserhalb an den Rentmeister Hrn. Pohl in Zülz zu wenden, welcher bei Richtigbefinden sofortige Zahlung für mich leisten wird.

Alle meine Privat-Angelegenheiten betreffenden Mittheilungen sind nur hierher zu adressiren.  
Gröbnig bei Leobschütz, den 8. März 1852.

Der Gutsbesitzer und Kaufmann Berliner.

Das Dominium Grüben verkauft loco Grüben den Sack ausgesuchte Saat-Kartoffeln für 25 Sgr. Es sind noch 800 Sack abzulassen.

**Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.**

Nro.	Der Preuß. Scheffel.	Neustadt, den 16. März 1852.			Ober-Glogau, den 12. März 1852.			Zülz, den 15. März 1852.											
		Höchster. rtl. sg. pf.	Mittler. rtl. sg. pf.	Niedrigst. rtl. sg. pf.	Höchster. rtl. sg. pf.	Mittler. rtl. sg. pf.	Niedrigst. rtl. sg. pf.	Höchster. rtl. sg. pf.	Mittler. rtl. sg. pf.	Niedrigst. rtl. sg. pf.									
1.	Weizen . . . . .	2	2	6	1	28	9	1	25	—	2	5	—	2	—	—	1	25	—
2.	Roggen . . . . .	1	25	—	1	20	—	1	15	—	1	25	—	1	23	—	1	20	—
3.	Gerste . . . . .	1	16	—	1	14	6	1	13	—	1	10	—	1	7	6	1	16	—
4.	Hafer . . . . .	—	26	6	—	25	9	—	26	—	—	24	—	—	23	—	—	27	—
5.	Erbsen . . . . .	2	—	—	1	28	—	1	26	—	2	2	—	2	—	—	1	25	—
6.	Heiden . . . . .	1	17	—	1	15	—	1	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7.	Kartoffeln . . . . .	—	22	—	—	21	—	—	20	—	—	25	—	—	24	—	—	23	—
8.	Heu, pro Centner.	—	22	—	—	—	—	—	23	—	—	20	—	—	15	—	—	22	—
9.	Stroh, pro Schock	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—

Redaktion: Das Landraths-Amt.

Druck und Verlag von Carl Groß.

Be  
mon  
Kör  
mer  
dem  
nich  
an

Nro

ses,  
gefa

auf  
weit  
von

Nro.

jenig  
Radf  
rädri